

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des
Ausschusses Umwelt und Grün
Herrn Rafael Struwe

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 18.01.2018

AN/0096/2018

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	18.01.2018

Kleingartenwettbewerb "Bunte Gartenvielfalt"

Sehr geehrter Herr Struwe,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten, folgenden Änderungsantrag zu TOP 4.2 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün zu setzen:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Durchführung des Kleingartenwettbewerbes „Bunte Gartenvielfalt“ einschließlich des Auslobungstextes gemäß Anlage mit folgenden Änderungen bei den Bewertungskriterien:

Gesellschaftliche Funktion des Vereins im Sinne sozialer Nachhaltigkeit (15 Punkte)

- Auf welche Weise werden unterschiedliche Generationen, Geschlechter, Nationalitäten, Menschen mit Behinderung und sozial Schwache sowie Familien integriert?
- Wie wird der Umgang mit den benachbarten Anwohnern **und Einrichtungen (z.B. Schulen, Kitas, Altenheimen)** gepflegt?
- Ist die Anlage öffentlich zugänglich und wahrnehmbar?
- Hat der Verein ein Vereinsheim, Gemeinschaftsflächen oder Spielplätze?
- **Welche Kommunikationsmöglichkeiten / -einrichtungen sind vorhanden, zwischen den Kleingärtnern und dem Vorstand oder den Kleingärtnern untereinander (Aushänge/Schaukästen, Homepage, Mailingliste, soziale Netzwerke, z.B. Facebook)?**

- Wie ist die Bereitschaft der Vereinsmitglieder, sich ehrenamtlich zu engagieren bzw. sich in die Vereinsgemeinschaft einzubringen? (z.B. Gemeinschaftsarbeit, **Sommer- / Erntedankfest, Samenbörsen, Ernte- Obstpflückhilfe, Mitnahmekörbe an den Ein- und Ausgängen**)

Ökologische und stadtklimatische Funktion (15 Punkte)

- Werden ökologische Kriterien und Nachhaltigkeit bei der Gestaltung, Pflege und Einrichtung der Kleingartenanlage berücksichtigt?
- Ist die Anlage ordnungsgemäß ver- und entsorgt?
- Wurden in der Anlage ökologisch bedeutsame Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen?
- Wie werden Anforderungen der guten fachlichen gartenbaulichen Praxis vorbildhaft berücksichtigt und angewandt? **Weden hierzu Schulungsmaßnahmen angeboten und dafür geworben? (z.B. im Verein oder Veranstaltungen des Kreisverbandes oder anderer Anbieter)**

Beispielhafte Projekte im Verein/der Kleingartenanlage (15 Punkte)

- Gibt es Projekte, die zu einem nachhaltigen Beitrag im sozialen Bereich, bei der baulichen und/oder der grünplanerischen Entwicklung der Kleingartenanlage leisten. (Bitte hier auch die bereits abgeschlossenen Projekte der näheren Vergangenheit aufführen)
- Inwieweit zeichnet sich die Anlage bei Planungen und Maßnahmen durch Ideenreichtum und Vielfalt aus?

Gestaltung und Nutzung der Einzelgärten entsprechend der Gartenordnung (15 Punkte)

- Wie sind die Einzelgärten gärtnerisch genutzt und gestaltet?
- Gibt es einen Beitrag zum Erhalt der Gartenkultur?
- Einsatz umweltverträglicher und energiesparender Verfahren und Materialien?
- Grad der Flächenversiegelung?
- **Wie** werden ökologische Aspekte berücksichtigt? (z.B. Verwendung alter Sorten, Vielfalt, Kreislaufbewirtschaftung (Kompost), **keine Verwendung von chemischen Pflanzenbehandlungsmitteln und Mineraldüngern**)

Gesamteindruck der Anlage bei der Besichtigung (40 Punkte)

- Präsentation der Anlage durch den Vorstand
- Einbezug der Gartenpächter in die Präsentation
- Gesamteindruck der Anlage

Begründung:

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Michael Weisenstein
Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE